

28 Suchtkrankenhelfer erhalten Zertifikate

Ausbildung umfasst 120 Zeitstunden und 156 Unterrichtseinheiten – Verabschiedung während Feierstunde

GIESSEN (kg). Die Fachstelle für Suchthilfe des Regionalen Diakonischen Werkes (RDW) Gießen hat Suchtkrankenhelfer für den Bereich der freiwilligen und der betrieblichen Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe verabschiedet. Bei einer Feierstunde erhielten die 28 Teilnehmer des 29. Ausbildungsseminars die Zertifikate. Grußworte übermittelte der Vorstand des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau, Wilfried Knapp, und Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz. Der Leiter des Diakonischen Werkes, Holger Claes, bedankte sich bei Winfried Sell, Bereichsleiter der Fachstelle, für die Ausbildungsorganisation.

Die Ausbildung wurde nach dem Ausbildungskonzept des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland durchgeführt. Acht Wochenenden mit 120 Zeitstunden und 156 Unterrichtseinheiten saßen die Frauen



Erfolgreiche Absolventen: die Teilnehmer des Seminars für Suchtkrankenhelfer. Foto: Jung

und Männer, die aus ganz Mittelhessen sowie dem Frankfurter Raum kamen, auf der Schulbank und investierten ihre Freizeit. Der Personenkreis setzte sich zusammen aus Mitarbeitern in Betrieben

und Suchthilfegruppen, aus Betroffenen und Angehörigen, die das Suchthilfesystem in Zukunft unterstützen werden.

Damit das Gelernte nicht verloren geht, bietet die Fachstelle für Suchthilfe

zweimal jährlich Fortbildungswochenenden an, zusätzlich die Unterstützung im Netzwerk der Suchthilfe. Ehrenamtliche Mitarbeit in der Suchthilfe geschieht als Teil des Suchthilfesystems in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit den professionellen Hilfen.

Nur mit genügend freiwilligen ehrenamtlichen Mitarbeitern kann auch die Fachstelle für Suchthilfe des RDW Gießen den Bedarf an Hilfsangeboten decken, da lediglich 1,6 Vollzeitstellen und eine Verwaltungskraft der Beratungsstelle zur Verfügung stehen, hieß es am Rande der Zertifikatsübergabe. Hier bedürfte es dringend einer Verbesserung der Ausstattung.

Die Fachstelle für Suchthilfe bietet ab Oktober diesen Jahres einen neuen Ausbildungskurs an, für den bereits Anmeldungen vorliegen. Die Suchtstelle ist montags bis freitags von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 0641/9322829 zu erreichen.